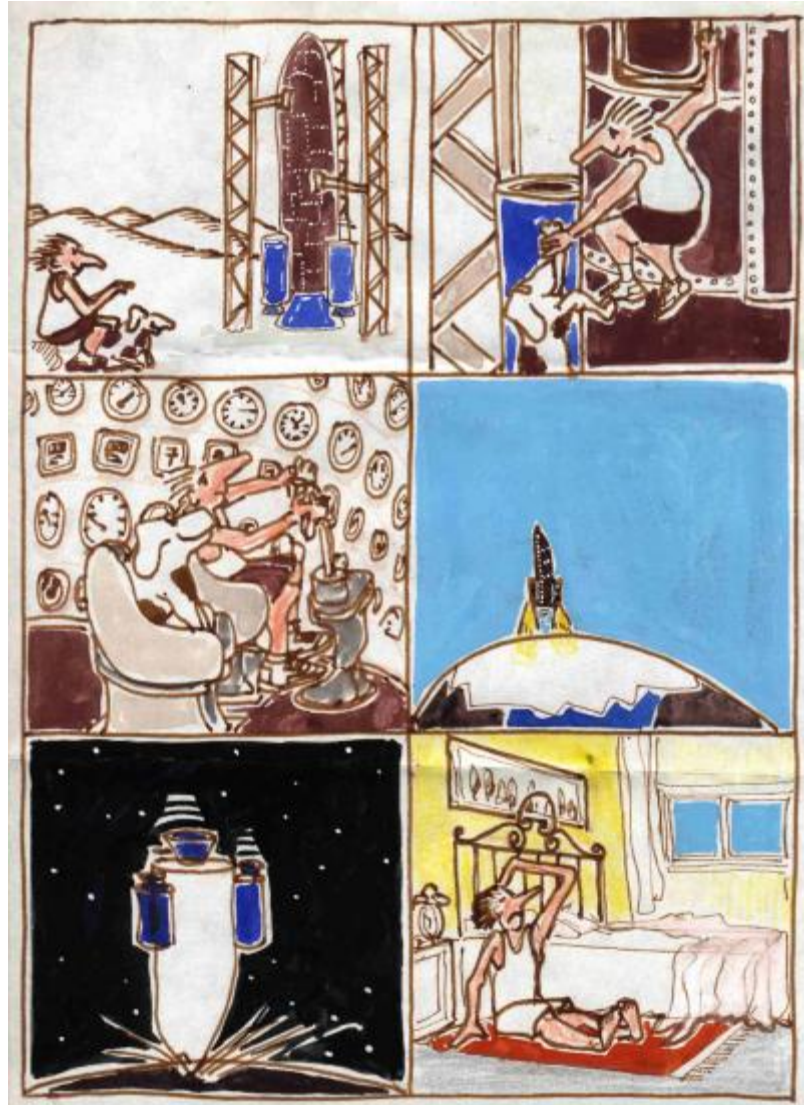


K. Hofmann

Der kurze Flug



Es war ein herrlicher Montagmorgen. Für Andi hatten die Ferien begonnen. Er ging mit seinem Dalmatiner Rudolf über die bunten Wiesen und grünen Hügel des Vogelbergs. Rudolf markierte hier und da sein Revier und Andi rief ab und zu: „Hol das Stöckchen, Rudi!“ Doch Rudolf hatte etwas hinter einem Hügel entdeckt.

„Eine Rakete, eine echte Rakete“, jubelte Andi, als er auf dem Hügel stand. Er bewunderte die Rakete von allen Seiten. Sie war mindestens 10 m hoch und hatte eine goldene Aufschrift „Apollo 13“. Rudolf wollte einsteigen, doch Andi zögerte. „Was, wenn die Rakete abstürzt?“, dachte er.

Dann nahm Andi allen Mut zusammen und stieg in die Rakete, half noch Rudolf hinein und setzte sich in das Cockpit. Es bot sich ihm ein Gewirr von Knöpfen und

Hebeln. Rudolf kletterte auf einen der beiden gut gepolsterten Sitze und bellte vergnügt. Andi setzte sich neben ihn und versuchte sich anzuschlallen.

Doch schon hörte er eine Stimme: „Noch 10 Sekunden!“. Andi erstarrte. Er war aus Versehen an einen Schalter gestoßen. „Ich kann das Ding nicht lenken“, gestand Andi. Rudolf hielt sich verzweifelt die Augen mit den Pfoten zu. Noch eine Sekunde. Dann hoben sie plötzlich ab.

Andi hatte heute einen schlechten Tag. Er zog den Hebel, den er vorhin verschoben hatte, vorsichtig an den ursprünglichen Platz. Das war ein Fehler. Die Rakete drehte sich um und raste auf die Erde zu. Andi und Rudolf schleuderten durch die Rakete. Nur noch ein paar Meter. „Nein, nicht!“, schrie Andi.

Plötzlich spürte er, wie sein Gesicht nass wurde. Er wachte auf und sah sich um. Er musste aus dem Bett gefallen sein und Rudolf ihn abgeleckt haben. Andi schaute auf die Uhr. „Zwei Uhr morgens“, stöhnte er. „Niemals im Leben werde ich Astronaut werden.“ Mit diesen Worten schlief er wieder ein.